

Erfahrungsbericht Erasmus Auslandssemester in Mailand Politecnico di Milano – SS23



Ich verspürte in meinem Masterstudium das Bedürfnis nochmal rauszukommen und etwas Neues kennenzulernen. So entschied ich mich in für ein Auslandssemester an der Politecnico di Milano im Zuge des Erasmus Programms im Sommersemester 2023.

Studieren an der Politecnico di Milano:

Ich studiere in Hannover Wirtschaftsingenieurwesen und gehörte dort zu dem Studienprogramm Management Engineering. Die Politecnico di Milano hat drei Studienbereiche: Ingenieurwissenschaften, Design und Architektur. Der Ingenieurwissenschaftliche Bereich ist der Größte und bietet sehr viele spannende Vertiefungsmöglichkeiten und Vorlesungen an. Ich nutzte das Angebot, um eine Vertiefung und Kurse zu wählen, die in Hannover nicht angeboten werden. Die meisten Kurse im Masterstudium sind auf Englisch, sodass trotz nicht vorhandener Italienisch Kenntnisse es keine Probleme gab, die Kurse zu verfolgen.

Die Politecnico di Milano hat zwei Standorte. Zum einen den sehr schönen historischen Leonardo Campus in Citta Studi, an dem die Architekturstudenten und die Studenten der alten ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge studieren. Hier befindet sich auch der Sportcampus, für wessen Teilnahme zuvor ein kostenpflichtiger Gesundheit Check-up notwendig ist. Vor dem Hauptgebäude finden freitags Partys statt und in der Umgebung befinden sich nette Bars und Restaurants. Ich habe an dem Bovisa Campus studiert, der etwas weiter außerhalb liegt. Bovisa war früher der Industriestandort Mailands, was heute noch das Stadtbild und den Campus bildlich prägt. Der Campus bietet sehr viele Gruppenarbeitsplätze und eine Bibliothek, die Ruhearbeitsplätze zur Verfügung stellt.

Wohnen in Mailand:

Zunächst muss ich zugeben, die Wohnungssuche in Mailand hat mir meine Nerven geraubt. Mailand ist sehr teuer zum Wohnen, sodass man 800€ +-200€ pro Monat einplanen sollte. Ich bin damals unzähligen Facebook-Gruppen beigetreten und habe dort mein Glück versucht. In den Facebook-Gruppen ist sehr viel fake und die Betrüger werden immer professioneller. Es ist höchste Vorsicht geboten und man sollte sich lieber einmal mehr absichern. Ich habe dort schlussendlich ein Zimmer in einer WG gefunden, das im Norden Mailands (Metro Station CaGranda) lag. Es gibt für die Anzahl an Studenten sehr wenige Plätze in Studentenwohnheimen und es ist kaum möglich an ein Zimmer zu kommen. Die meisten Auslandsstudenten nutzen Plattformen wie DoveVivo (italienische Vermittlungswebsite), spotahome oder HousingAnywhere. Jedoch ist zu beachten, dass diese auch immer eine Gebühr (teilw. eine ganze Monatsmiete) für die Vermittlung bzw. den Service berechnen.

Empfehlen würde ich zum Wohnen das Studentenviertel Citta Studi und Umgebung. Dort ist der Leonardo Campus der Politecnico di Milano, wo das Studentenleben stattfindet.

Fortbewegungsmöglichkeiten in Mailand:

Ein Semesterticket wie wir es kennen, gibt es dort nicht. Jedoch kann ich das ATM-Monatsticket für unter 27-Jährige für 22€/Monat empfehlen. Dieses beinhaltet die Metro, die S-Bahn und den Bus und bietet eine sehr gute Fortbewegungsmöglichkeit. Hingegen sind die Verkehrsanbindungen nachts problematisch. Die Metro fährt nur bis 24 Uhr und danach nur vereinzelt Nachtbusse oder die Tram, in denen eine Fahrt jedoch gefährlich werden kann und man sich gerade als Mädchen nicht sicher fühlt.

Ein paar meiner Freunde haben sich für die Zeit ein Fahrrad gekauft. Allerdings gibt es nicht viele ausgebaute Radwege, viele holprige gepflasterte Wege und eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit, dass das eigene Fahrrad gestohlen wird.

Leben in Mailand:

Ich kann wärmstens empfehlen, dem ESN direkt am Anfang beizutreten. ESN ist ein Erasmus Netzwerk, welches unzählige großartige Events und Reisen plant. Gerade in der Willkommenswoche lohnt es sich, möglichst viele Veranstaltung mitzunehmen, um andere Studenten kennenzulernen. Aber auch im Semester plant ESN die unterschiedlichsten interessantesten Veranstaltungen. Dort habe ich bspw. an Aktionen wie eine Radtour, ein Basketballspiel oder eine Höhlenkletterung teilgenommen.

Mailand bietet wahnsinnig viele Möglichkeiten, etwas zu unternehmen. Ich habe mir die Museumskarte für 30€ gekauft, die kostenlosen Eintritt zu unzähligen Museen und Attraktionen anbietet und sich schon nach dem 2. Besuch des Dachs vom Mailänder Doms auszahlt. Verschiedene Kunstmuseen oder das Leonardo da Vinci Museum of Science and Technology ist für Interessierte ein Muss.

Generell habe ich in meinen 5 Monaten das italienische Dolce Vita genossen, wobei der klassische Aperitivo, die einfach viel bessere Pizza sowie Gelato nicht fehlen darf. Es lohnt sich, die Ohren offen zu halten und Mailands Veranstaltungen mitzunehmen. Einmal am Eingang einer Fashionshow warten in der Hoffnung, jemanden zu

erkennen, die unzähligen kostenlosen Konzerte an den unterschiedlichsten Orten im Sommer oder viele schöne Abende im Park mit Freunden runden die schönen Erinnerungen ans Auslandssemester ab.

Reisen in Italien:

An den Wochenenden, in den Semesterpausen oder Feiertagen habe ich versucht, so viel wie möglich von Italien zu sehen. Dabei bin ich ein großer Freund der italienischen Bahn geworden. Die großen Städte sind gut miteinander vernetzt und können mit der Bahn für einen guten Preis auch bei kurzfristiger Buchung erreicht werden. In der näheren Umgebung kann man gut die Regionalbahn nutzen und für weitere Strecken bieten sich die Hochgeschwindigkeitszüge an, bspw. die Direktverbindung Mailand-Rom in 3h20min.

Ein beliebter Ausflug, gerade an warmen Sommertagen ist der Como See. Dieser lässt sich in einer Stunde mit der Regio erreichen und bietet Möglichkeiten zum Schwimmen und auch tolle Wanderungen. Mein kleiner heimlicher Favorit ist der Iseo See. Leider etwas weiter weg (2,5h nach Marone), aber die Kulisse ist traumhaft und der See ist nicht überlaufen von Touristen.

Fazit:

Grundsätzlich kann ich jedem ein Auslandssemester unabhängig vom Ziel ans Herz legen. Es ist eine unglaubliche Zeit, in der man viele lehrreiche und schöne Erfahrungen sammelt und sich selbst noch mal von einer anderen Seite kennenlernt. Italien im Sommer zu erkunden und die italienische Lebensart zu genießen ist traumhaft. Mailand als Stadt überzeugt durch eine sehr gute Universität, vielfältige kulturelle Angebote und unzählige Möglichkeiten etwas zu unternehmen. Für die gesammelten Erfahrungen, die neuen Freundschaften und die Eigenschaft, offen und abenteuerlustig rauszugehen, bin ich unglaublich dankbar und werde ich auf meinem weiteren Weg mitnehmen.